



Produktvorteile

- ▶ **optimal für den Einbau in die Zisterne**
- ▶ **kein Höhenversatz** zwischen Zu- und Ablauf
- ▶ **hoher Nutzungsgrad**, bis zu 99 % Sammelleistung
- ▶ **wartungsarm** - weitestgehend selbstreinigend
- ▶ **Keimbildung wird verhindert**, weil Schmutz weitergespült wird
- ▶ **unbegrenzte Haltbarkeit** des Edelstahl-Filtereinsatzes

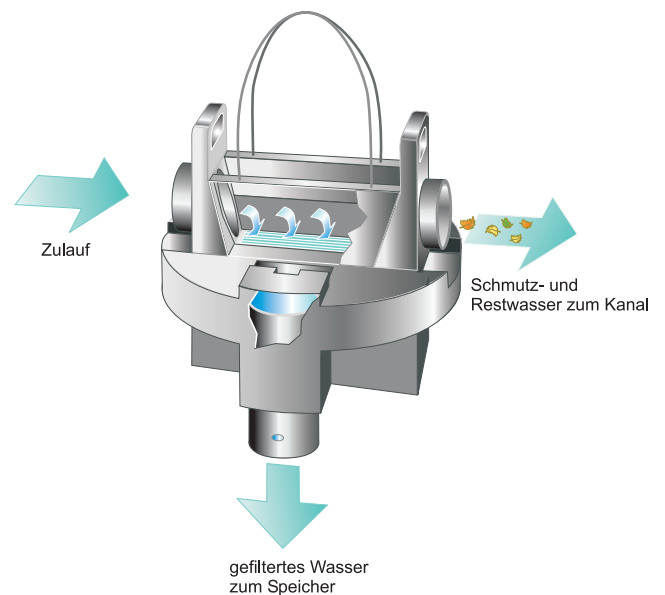
Einsatzgebiet

- Zur Filterung von Regenwasser
- Zum Anschluss beliebig vieler Fallrohre, für bis zu 200 m² Dachfläche
- Zum Einbau in die Zisterne
- Ein- oder Zweifamilienhaus und ähnliche Objekte

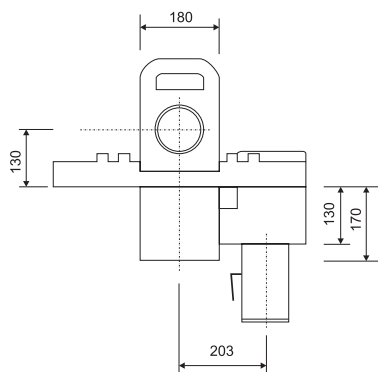
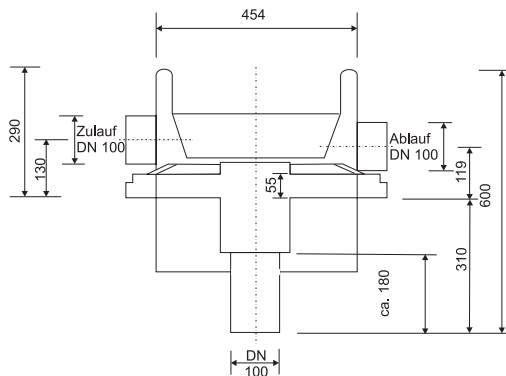
Produktbeschreibung

- Filtergehäuse aus Polyethylen (PE)
- Voredimentation durch große Filterkammer mit Absetzfunktion
- Kleintierschutz
- Überlaufsiphon integriert als Geruchsverschluss im Filter
- Ausheber zur Wartung des Filtereinsatzes
- Gemäß DIN EN 12056 (früher DIN 1986)

Funktionsweise



Anschlüsse und Einbaumaße (in mm)



Funtionsweise

Das LUPO Filtersystem reinigt zuströmendes Dachablaufwasser auf mechanischer Basis mit zusätzlicher Unterstützung einer Voredimentation im Filterkasten. Dabei wird das zuströmende verschmutzte Regenwasser durch ein horizontales Spaltsieb geführt: Schmutzpartikel verbleiben zunächst auf dem Spaltsieb. Das gereinigte Wasser wird nahezu vollständig über den Filterkasten der Zisterne zugeführt.

Die Selbstreinigung des Spaltsiebs erfolgt **durch zwei Effekte**:

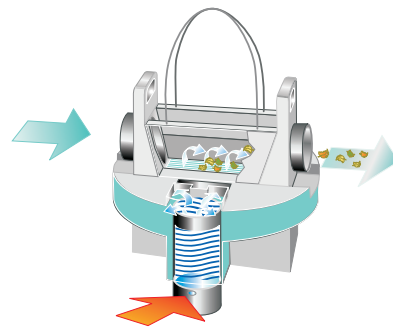
1. Erstverwurfs-Charakteristik

Das Spaltsieb erreicht erst nach vollständiger Wasser-Benetzung seinen optimalen Wirkungsgrad und somit wird der erste Regenschwall über das Sieb geleitet und der auf dem Sieb liegende Schmutz wird in den Ablauf gespült.

2. LUPO-Effekt

Durch zunehmende Füllung der Zisterne erreicht der Wasserstand irgendwann das Niveau des LUPO-Fensters und verschließt dieses. Aufgrund der besonderen Konstruktion des LUPO-Filters wird hierdurch ein Luftpolster im Filterkasten erzeugt, welches durch weiter steigenden Füllstand in der Zisterne komprimiert wird und einen weiteren Zulauf in die Zisterne drosselt.

Nun steigt der Wasserstand im Filterkasten bis zur Siebebene. Sobald der Wasserstand die Siebebene erreicht hat, wird der Schmutz auf dem Filtersieb in den Ablauf gespült und das Sieb ist weitestgehend gereinigt.



Anschlüsse

- Zulauf DN 100
- Ablauf DN 100
- Zisternenzulauf DN 100